

Mit Elan ins neue Jahr

Nach der konstituierenden Sitzung im Dezember startete der Pfarreirat in seiner neuen Zusammensetzung mit einer Klausurtagung am 31. Januar und 1. Februar 2020 voller Elan in die neue Legislaturperiode.

Mit Unterstützung von Artur Kessler, unserem Gemeindeberater für den Prozess des Pastoralen Konzepts, stand der Freitagabend unter dem Motto „Den Übergang gestalten“. Dabei ging es zum einen darum, das Erreichte des bisherigen Prozesses im Gremium vorzustellen, neu zu bewerten und die Stolpersteine zu diskutieren.



Nach einem Einstieg zum Visionsprozess „Segensorte“ des Bistums, richteten wir im zweiten Schritt unseren Blick auf unsere Vision „Wo Vertrauen wachsen kann, das zu Glauben wird, der Raum für Freiheit gibt und Liebe und Freude ausstrahlt, da ist unsere Pfarrei.“ Dabei entwickelte sich ein intensiver und stimulierender Austausch zu den Fragen „Was verbinde ich mit dem Wort / Satz aus der Vision?“ und „Wie kann das Wort der Vision Wirklichkeit werden?“, aus dem sich dann zwei Hauptthemen herauskristallisierten:

- (I) „Zusammenwachsen, aufeinander zugehen – Türen offenhalten“ und
- (II) „Segensmomente – Liebe und Freude ausstrahlen“

Nach einem kleinen Brezel-Imbiss und reichlich Kaffee starteten wir am Samstagmorgen in die Workshoparbeit, bei der die beiden Hauptthemen mit guten Ideen weiter konkretisiert wurden, um die Arbeit am Pastoralen Konzept wieder aufnehmen zu können.

Anschließend ging es unter „Pfarreirat leben und gestalten“ neben organisatorischen Belangen vor allem um konkrete Absprachen zur Kommunikation (E-mail, WhatsApp) innerhalb des Gremiums und mit den Gemeindeausschüssen. Dabei spielte die neue datenschutzkonforme Kommunikationsplattform Communicare vom Bistum Speyer eine zentrale Rolle, die – Dank Hermann Feise – mittlerweile auch für den Pfarreirat unserer Pfarrei installiert wurde. Den Abschluss der Klausurtagung bildete die terminliche Absprache der Veranstaltungen in den Gemeinden und die Jahresplanung der pfarreiweiten Aktivitäten, wie zum Beispiel „Fest in der Mitte“ und „Pfarrversammlung“.

Leider wurde unser Elan aus dieser Klausurtagung wie auch die offizielle Aufnahme unseres neuen Pfarrers Markus Hary durch die COVID-19 Pandemie erstmal ausgebremst. Aber nach dem Motto „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!“ wollen wir optimistisch in die Zukunft schauen.

Bleiben Sie gesund.

Michael Hofmann

Was verbinde ich mit dem Wort / Satz aus der Vision?

Persönlich sein

Erfahrung, die ich machen durfte.

Vertrauen in Veränderung

Zum Segen werden

Selbst bewegt sein, berührt sein

Weniger Organisation, mehr Glaubensauseinandersetzung

Ich strahle was aus.

Wo ich gerne bin, Ort der Sehnsucht

Toleranz, offen sein

Jeder hat seinen Platz.

Offene Türen, einladend sein

Offen sein für Neues

Vertrauen ist Grundlage

Haltung der offenen Tür ermöglicht Heimat.